

# Die Regionalliga lässt Reck nicht los

Nach Offenbach und Jeddelloh trainiert er jetzt Koblenz – Sonntag beim KSV

VON TORSTEN KOHLHAASE

Kassel – Wenn der KSV Hessen am Sonntag ab 14 Uhr sein erstes Heimspiel der Saison im Auestadion bestreitet, dann sitzt auf der Bank der Gäste sicher der prominenteste Trainer der Fußball-Regionalliga Südwest. Seit Beginn der Spielzeit leitet Oliver Reck die Geschicke des FC Rot-Weiss Koblenz. Genau wie die Löwen ist auch der 57-Jährige mit einer Niederlage in die Saison gestartet – gegen Homburg verlor sein Team am Ende 1:3.

Reck, der gebürtige Frankfurter, gehört sicherlich zu den schillerndsten Persönlichkeiten des deutschen Fußballs. Nach dem Bundesligadebüt 1983 bei Kickers Offenbach wechselte der Torwart 1985 nach Bremen. 13 Jahre lang hieß Werder sein neues Zuhause, er wurde je zweimal Deutscher Meister und DFB-Pokalsieger. Ein Treffer gelang ihm übrigens auch – und zwar während seiner Zeit auf Schalke: 2002 traf er per Elfmeter gegen den FC St. Pauli zum 4:0-Endstand und war mit damals 37 Jahren ältester Schalker Torschütze. Bis ihn ein gewisser Klaas-Jan Huntelaar im vergangenen Jahr ablöste.

Bekannt wurde er aber als Schlussmann, auch wenn ihm die eine oder andere Panne nicht erspart blieb. Fast 500 Partien im Fußball-Oberhaus durfte er am Ende sein Eigen nennen, lange hielt er den Rekord für die wenigsten Gegentore (22) in einer Saison. Nur Oliver Kahn (21) und Manuel Neuer (18) zogen später noch an ihm vorbei. Neben zwei weiteren Pokaltiteln mit den Königsblauen war der größte Triumph sicher der Gewinn des Europapokals der Pokalsieger 1992 mit Werder Bremen. Im Fina-



**Neue Aufgabe:** Oliver Reck ist seit dieser Saison Trainer von Rot-Weiss Koblenz. Es ist seine dritte Station als Regionalliga-Coach.

FOTO: IMAGO/EIBNER

le gegen den AS Monaco (2:0) musste Reck allerdings zusehen, weil er nach einer Gelben Karte im Halbfinale wegen einer Ohrfeige gesperrt worden war.

Reck, der einst mit Pierre-Michel Lasogga Mutter Kerstin liiert war und 2013 einen Herzinfarkt auf der Skipiste erlitten hatte, fand dann auch schnell Fuß als Coach.

Erst Co-Trainer von Marc Wilmots, dann Torwart und schließlich mal Interimstrainer auf Schalke. Ähnlich lief es beim MSV Duisburg und bei Fortuna Düsseldorf, wo

der A-Lizenzinhaber dann aber auch als Chef an der Seitenlinie stand. 2016 entdeckte er schließlich sein Interesse für die Viertklassigkeit – und fing dort an, wo für ihn einmal alles angefangen hatte: in Offenbach.

Im Januar 2016 übernahm Reck die Kickers von Rico Schmitt und führte sie am Ende noch auf Platz vier. Eine Herkulesaufgabe hatte er dann in der Folgesaison zu stemmen, doch trotz des Abzugs von neun Punkten schaffte er den Klassenerhalt. Zwar führte der impulsive Coach die Offenbacher 2018 auf Platz drei, doch das Aufstiegsziel gelang ihm nicht. Sein Vertrag wurde nicht verlängert – auch, weil laut eines Berichts der Offenbach Post das Innenverhältnis zwischen ihm, dem Präsidium und der sportlichen Leitung zerrüttet gewesen sein soll. Im Umfeld habe er ebenfalls kaum noch Unterstützer gehabt.

Im Winter 2020 verschlug es Reck dann in die Regionalliga Nord, zum SSV Jeddelloh. Eineinhalb Jahre waren ihm hier vergönnt, auch dort endete der Kontrakt ohne Verlängerung. Und jetzt also Koblenz. Wieder Regionalliga. Wieder zurück in der Südwest-Staffel. Mittlerweile hat man das Gefühl, ihn würde diese Spielklasse einfach nicht mehr loslassen. Zum fünften Mal wird er am Sonntag als Trainer dem KSV Hessen gegenüberstehen. Recks Vertrag läuft bis zum Ende der Saison. Ob er dann wieder ausläuft? Zumindest der Verein hat sich eine Option auf Verlängerung vorbehalten.

Vom Spiel des KSV Hessen gegen Rot-Weiss Koblenz gibt es am Sonntag auch einen Liveticker. Maximilian Bülow wird sich ab 13.45 Uhr aus dem Auestadion melden und über das Geschehen auf und neben dem Rasen berichten.

[www.hna.de/ksv](http://www.hna.de/ksv)

## FUSSBALL

| Regionalliga Südwest        |              |
|-----------------------------|--------------|
| Offenbach - Hoffenheim II   | heute 19.00  |
| Ulm - Balingen SC           | morgen 14.00 |
| Waldorf - Wormatia Worms    | morgen 14.00 |
| TSG Balingen - SGV Freiberg | morgen 14.00 |
| Aalen - Fulda/Lehnerz       | morgen 14.00 |
| Steinbach - FSV Mainz 05 II | morgen 14.00 |
| Stuttgart II - Trier        | So. 14.00    |
| KSV Hessen - FC RW Koblenz  | So. 14.00    |
| Homburg - FSV Frankfurt     | So. 14.00    |

|                           |   |     |   |
|---------------------------|---|-----|---|
| 1. SSV Ulm 1846           | 1 | 4:0 | 3 |
| 2. Eintracht Trier        | 1 | 3:0 | 3 |
| 3. FC 08 Homburg          | 1 | 3:1 | 3 |
| 4. TSG 1899 Hoffenheim II | 1 | 2:0 | 3 |
| 5. Balingen SC            | 1 | 3:2 | 3 |
| 6. VfR Aalen              | 1 | 2:1 | 3 |
| 7. FSV Frankfurt          | 1 | 1:0 | 3 |
| 7. SG Fulda/Lehnerz       | 1 | 1:0 | 3 |
| 7. VfR Wormatia Worms     | 1 | 1:0 | 3 |
| 10. VfB Stuttgart II      | 1 | 2:3 | 0 |
| 11. SGV Freiberg Fußball  | 1 | 1:2 | 0 |
| 12. Kick. Offenbach       | 1 | 0:1 | 0 |
| 12. TSG Balingen          | 1 | 0:1 | 0 |
| 12. TSV Steinbach         | 1 | 0:1 | 0 |
| 15. FC RW Koblenz         | 1 | 1:3 | 0 |
| 16. KSV Hessen            | 1 | 0:2 | 0 |
| 17. FC Astoria Waldorf    | 1 | 0:3 | 0 |
| 18. 1. FSV Mainz 05 II    | 1 | 0:4 | 0 |

## HINTERGRUND

### Ausgeglichene Bilanz

Schaut man auf die Bilanz von Oliver Reck als Trainer von Kickers Offenbach gegen den KSV Hessen, dann kann sie ausgeglichener nicht sein. Im Oktober 2016 führte Sebastian Schmeer die Löwen zu einem 1:0-Erfolg, im August 2017 gewannen die Süd-hessen durch einen Treffer von Florian Treske mit 1:0. Die beiden weiteren Vergleiche endeten 2:2 (beide Kasseler Tore Shqipon Bektashi) und 1:1. Hier war wieder Schmeer für den KSV erfolgreich.

Ob sich Reck nun mit seinem neuen Klub Rot-Weiss Koblenz Hoffnungen auf einen Auswärtssieg machen kann? Schaut man in die Statistik, dann sind auch diese Zahlenspiele extrem ausgeglichen. Nach einem 1:1 und einem 0:3 in der Saison 2020/2021 drehten die Löwen den Spieß zuletzt wieder um. Im Auestadion feierten sie einen 2:0-Erfolg, in Koblenz endete die Partie mit 2:2. Sollte das Duell beider Teams am Sonntag also nicht Unentschieden ausgehen, wird einer seine Bilanz aufbessern.

tor

## Yogasommer endet am Sonntag

Abschlussveranstaltung ab 9.30 Uhr auf der Kasseler Hessenkampfbahn

Kassel – Neun Wochen gehen tatsächlich bereits dem Ende entgegen, der Abschluss soll aber traditionell noch einmal groß begangen werden. Am Sonntag um 9.30 Uhr sind die Yoga-Begeisterten der Region in die Hessenkampfbahn im Rücken der Kasseler Orangerie eingeladen. Auf dem Sportplatz wollen die Yoga-Lehrer Claudia Grünert von Kassel.Yoga und Lars Tabert vom Barfußstempel bei voraussichtlich strahlendem Sonnenschein die Teilnehmer in Bewegung und sicherlich auch ins Schwitzen bringen. Danach heißt es: 6. HNA-Yogasommer adé.

Strahlenden Sonnenschein gab es auch in den vergangenen Wochen mehr als genug. Nur einzelne Stunden an den jeweiligen Standorten fielen ins Wasser – bei leichtem Regen ließen sich die Yogis nicht abhalten –, nur einmal mussten sie in Kassel in die Tennishalle des TC31 ausweichen.

So ist die Resonanz dieses Yogasommers bei den Teilnehmern dann auch mehr als positiv. Das zeigt sich auch bei Facebook und Instagram, wo die Yogis fleißig Herzen und „Gefällt mir“-Daumen

verteilen, Bilder von sich bei den Einheiten posten und die Fotos zu den Stunden kommentieren. Wie etwa Bettina Bollermann, die bei Facebook schreibt: „Ich mag die netten Begegnungen rechts und links – und den Humor von

den Trainern.“ Andere spaßen über die teilweise lästigen Mücken und wünschen sich einen Insekten-Fang-Trupp im Organisationsteam. Yoga ist eben nicht nur spannend, sondern lässt einen durchaus auch mal ki-

chern. Und Lachen ist ja bekanntlich gut für Körper und Seele.

Um die kümmern wir uns dann bei der großen Abschlussveranstaltung am Sonntag auf der Hessenkampfbahn noch einmal.

Und nur zu Sicherheit für die, die sich für die letzte Einheit in Schwung bringen wollen: Am heutigen Freitag findet die Yogastunde in der Kasseler Karlsau natürlich wie gewohnt um 18.30 Uhr noch einmal statt.

frz/mak



**Tor. Ach nein, Yoga:** So, wie bei der Eröffnungsveranstaltung, geht es auch am Ende des Yogasommers auf die Hessenkampfbahn hinter der Orangerie in Kassel. Wieder führen die Yoga-Lehrer Lars Tabert (vorne links) und Claudia Grünert (rechts) die Teilnehmer durch die Stunde.

FOTO: ANDREAS FISCHER

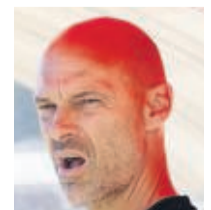
## Offenbach: Unruhe wegen Trainer Schmidt

Die Saison in der Fußball-Regionalliga Südwest hat gerade erst begonnen, und schon gibt es Unruhe bei Kickers Offenbach. Nach der 0:1-Niederlage am vergangenen Wochenende in Worms kritisierte der neue Trainer Alexander Schmidt die Spielweise des Gegners – und nicht etwa die Leistung der eigenen Mannschaft. Das stieß dem ebenfalls neuen Geschäftsführer Matthias Georg sauer auf, der in der Folge ein Vier-Augen-Gespräch mit dem Coach führte. Der Grund: Der Inhalt sei zwar korrekt gewesen von Schmidt, aber nach so einer Leistung müsse man sich an die eigene Nase fassen, so Georg.

Heute empfängt Offenbach, das erneut den Aufstieg als Ziel ausgegeben hat, die Reserve der TSG Hoffenheim.

mhb

FOTO: IMAGO/THOMAS FREY



**Alexander Schmidt**  
Trainer von Offenbach